



ARBEITSMARKTREPORT.RUHR

Aktuelle Trends und Entwicklungen
August 2022



EINE STARKE STADTGESELLSCHAFT BRAUCHT TEILHABE

In der Metropole Ruhr wächst die Zahl der Beschäftigten in den zurückliegenden Monaten wieder. Gleichzeitig ist die Zahl der Langzeitarbeitslosen jedoch nicht entsprechend zurückgegangen. Sie ist im Laufe der Corona-Pandemie bedauerlicherweise wieder angestiegen. Ein wesentlicher Grund, neben der fehlenden Passung (dem sogenannten „Mismatch“) zwischen Arbeitsstellen und Arbeitslosen, ist im weitgehenden Zusammenbruch des sogenannten Helferarbeitsmarktes zu suchen. Der Arbeitsmarkt für Helfertätigkeiten hat sich in den zurückliegenden 25 Jahren nachdrücklich verändert. Insbesondere während der Corona-Pandemie verschlechterten sich die Chancen für die Aufnahme einer regulären, sozialversicherten Beschäftigung für Menschen mit einer niedrigen Grundqualifizierung nochmals.

So ist der Anteil von Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung an allen Langzeitarbeitslosen bereits vor der Krise besonders hoch gewesen (66,7 Prozent), wuchs aber im Laufe der Corona-Pandemie noch einmal um knapp vier Prozentpunkte an. Betrachtet man die absoluten Zahlen, waren im März dieses Jahres 83.782 Menschen ohne eine abgeschlossene Berufsausbildung von

Langzeitarbeitslose ohne abgeschlossene Berufsausbildung in der Metropole Ruhr



Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

LINKS:

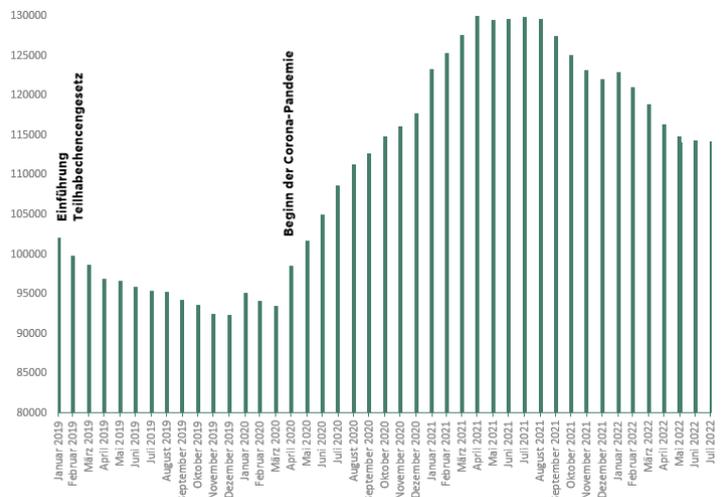
IAB-FORUM: HELFERTÄTIGKEITEN WERDEN NICHT NUR VON UNGELERNTEN AUSGEÜBT

IAB-FORUM: DREI JAHRE TEILHABEGESSETZ - EIN BLICK ZURÜCK UND NACH VORN AUS SICHT DER IAB-FORSCHUNG

Langzeitarbeitslosigkeit betroffen, was einen Anstieg um 34,7 Prozent in nur zwei Jahren bedeutet (s. Abb. 1).

Umso wichtiger ist vor diesem Hintergrund das 2019 geschaffene Instrument des Teilhabegesetzes und die Etablierung eines dauerhaften Sozialen Arbeitsmarktes für besonders arbeitsmarktferne Langzeitarbeitslose. Die jüngsten Pläne der Bundesregierung, die Mittel für die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit von 4,8 auf 4,2 Milliarden Euro zu kürzen, konterkarieren die aktuellen Entwicklungen. Neben der Teilhabe am Arbeitsmarkt geht es bei diesem Instrument auch um die Förderung weiterer sozialer wie materieller Teilhabeprozesse, welche damit einhergehen. Ohnehin schwierige soziale Gefüge und regionale Entwicklungschancen würden folglich weiter geschwächt.

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit in der Metropole Ruhr, Januar 2019 – August 2022



Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

Arbeitsmarkt in der Metropole Ruhr im August 2022

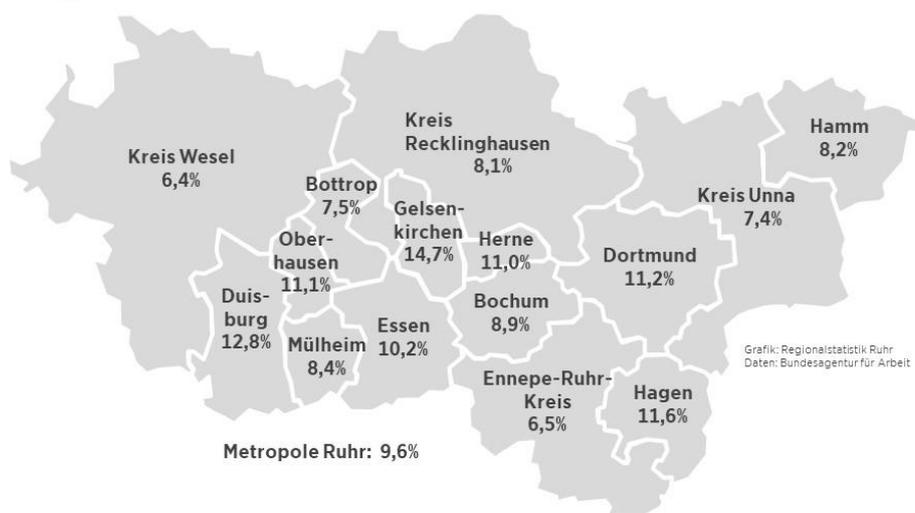
	August 2022	Juli 2022
Zahl der Arbeitslosen in der Metropole Ruhr	257.904	256.428
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-4.738	-8.235
Arbeitslosenquote in Prozent	9,6	9,5
Jugendliche Arbeitslose (15 bis unter 25 Jahre)	21.705	21.544
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-696	-918
Arbeitslosenquote in Prozent	8,0	8,0
Ältere Arbeitslose (55 bis unter 65 Jahre)	49.597	49.923
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-391	-109
Arbeitslosenquote in Prozent	8,6	8,6
Langzeitarbeitslose (1 Jahr und länger arbeitslos)	114.073	114.224
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-15.332	-15.496
Anteil an gesamter Arbeitslosigkeit in Prozent	44,2	44,5
Arbeitslose Ausländer	107.155	104.198
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	9.810	6.587
Arbeitslosenquote in Prozent	26,4	25,7
Gemeldete Arbeitsstellen, Zugang seit Jahresbeginn	61.481	54.080
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent	-7,4	-6,1
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen, seit Beginn des Berichtsjahres*	32.660	31.353
versorgte Bewerber	27.311	22.945
unversorgte Bewerber	5.349	8.408
Gemeldete Berufsausbildungsstellen, seit Beginn des Berichtsjahres*	30.539	29.351
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	9.310	12.356

*Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

Arbeitslosenquoten in der Metropole Ruhr

August 2022



REGIONALVERBAND
RUHR

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

Impressum

Team Regionale Statistik und Umfragen
Referat Bildung und Soziales
Kronprinzenstraße 35, 45128 Essen
Telefon: +49 201 2069-528
E-Mail: evans@rvr.ruhr

Redaktion
Julian Evans

